

Anmeldung

► bis zum 13. Juni 2011

► Landwirtschaftszentrum Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Telefon: 02945 989-0
Telefax: 02945 989-133
E-Mail: Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

Teilnahmegebühr

► Als Veranstaltungsbeitrag (inkl. Mittagessen)
wird vor Ort ein Beitrag von 10 € erhoben

Veranstalter

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse



Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW

P.R.O.e.V.

Projektorganisation
Regionale
Oelpflanzennutzung

REGIOÖL
TANK SONNE.

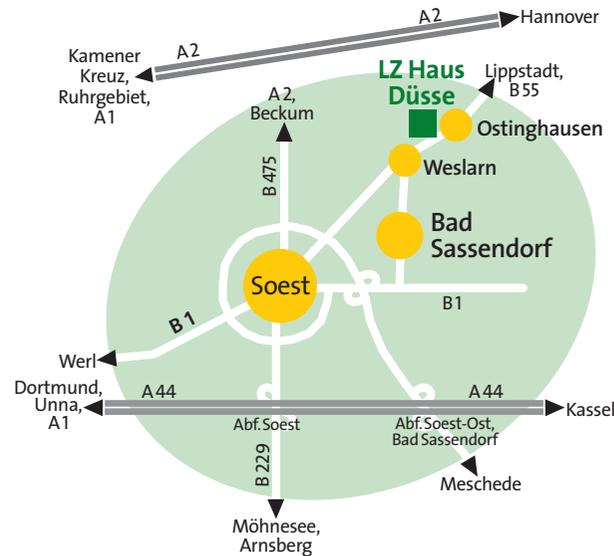
Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
sowie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



So erreichen Sie Haus Düsse



Adresse

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Telefon: 02945 9890
Telefax: 02945 989133
E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de
www.duesse.de

Ansprechpartner:

Hans-Bernd Hartmann
Telefon: 02945 989195
Hans-Bernd.Hartmann@lwk.nrw.de

Organisationsfragen:

Barbara Herbers
Telefon: 02945 989142
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

Weitere Informationen:

www.duesse.de/znr



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Bioenergietagung
mit Betriebsbesichtigung



**Bioenergie -
Erfolgsmodelle
in Nordrhein-Westfalen**

vielfältig - regional - effizient



Landwirtschaftszentrum Haus Düsse



Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW

16. Juni 2011
im Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

www.landwirtschaftskammer.de

Bioenergie - Erfolgsmodelle in NRW vielfältig - regional - effizient

Bioenergie stellt eine wichtige Größe im Energiemix der Zukunft dar. Steigende Preise für fossile Energieträger, die aktuelle Diskussion zum Klimaschutz und zum Ausstieg aus der Kernenergie sind Bestimmungsgründe dafür, in effiziente Bioenergie-technologien zu investieren und damit ländlichen Räumen gute Perspektiven zur wirtschaftlichen Entwicklung zu eröffnen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden im Tagungsverlauf Erfolgsmodelle zu Bioenergie in Nordrhein-Westfalen aus unterschiedlichen Blickrichtungen vorgestellt und abschließend eine Biogasanlage mit Mikrogasnetz zur Versorgung des örtlichen Thermalbades besichtigt. Neben den Aktivitäten im Zukunftskreis Steinfurt werden von der Bioenergieregion Höxter das Konzept des Biomassehofes Borlinghausen und seitens der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen die Strohheizungsanlage des Betriebes Farwick sowie die aktuelle Entwicklung im Biogasbereich hierzulande vorgestellt.

Zielgruppe der Tagung mit Besichtigung sind Landwirte, Kommunen, Gewerbe, Wissenschaft, Verbände und am Thema „Bioenergie“ interessierte Verbraucher. In den Pausen besteht für alle Tagungsteilnehmer die Möglichkeit, die Energieleherschau zu besichtigen.

Donnerstag PROGRAMM 16. Juni 2011

9.30
Uhr

Eintreffen der Teilnehmer und Stehcafe

10.00
Uhr

Grußworte

Anton Holz
Vizepräsident der Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Cornelia Reuther
EnergieAgentur.NRW, Düsseldorf

10.30
Uhr

Regionale Bioenergieberatung in NRW

Hans-Bernd Hartmann
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,
Zentrum für nachwachsende Rohstoffe NRW

10.40
Uhr

Bioenergieerzeugung und -nutzung im Zukunftskreis Steinfurt

Thomas Kubendorff
Landrat des Kreises Steinfurt, Steinfurt

11.05
Uhr

Der Biomassehof Borlinghausen - Leuchtturmprojekt der Bioenergieregion „Kulturland Höxter“

Norbert Hofnagel
BEM Biomasse, Energie, Maschinenring GmbH, Brakel

11.30
Uhr

Kaffeepause

11.45
Uhr

Heizen mit Stroh am Beispiel des Sauenbetriebes Farwick

Elmar Brügger
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

12.05
Uhr

Biogas in NRW - Anlagenbestand, Trends und Wirtschaftlichkeit

Dr. Arne Dahlhoff
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

12.30
Uhr

Kurzpräsentation der Biogasanlage Rosenögger/Sander, Bad Sassendorf

12.45
Uhr

Mittagspause

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit,
die Energieleherschau zu besichtigen.

14.00
Uhr

Abfahrt zur Betriebsbesichtigung

Biogasanlage Rosenögger/Sander GmbH & Co. KG.
in Heppen, Bad Sassendorf

Besonderheiten der im Jahr 2010 errichteten Anlage:

- Fermenter wird mit Holzhackschnitzel-
heizung temperiert
- Mikrogasnetz zum Thermalbad
in Bad Sassendorf
(1. Ausbaustufe realisiert)
- Mikrogasnetz zur Klinik „Quellenhof“
(zur Zeit erfolgt 2. Ausbaustufe)
- Kooperationslösung von Landwirten

ca. 16.00
Uhr

Ende der Veranstaltung